



Computersimulationen - Vom Know-how der Experten profitieren!

Neuentwicklungen erfordern oft hohe Investitionen, besonders wenn viele physikalische Prototypen nötig sind, um die bestmögliche Qualität zu gewährleisten. Wenn Bauteile oder Produkte fehlerhaft sind, kommt es häufig zu Rückrufaktionen der Hersteller. Diese sind für die betroffenen Unternehmen immer mit hohen Kosten verbunden und tragen auch zum Imageverlust bei. Die Herstellung von realen Prototypen ist kosten- und zeitintensiv. Computersimulationen bieten hier essentielle Vorteile für Unternehmen, um das Produktverhalten unter verschiedensten Einsatzbedingungen darzustellen. Durch die frühzeitige Identifizierung von Schwachstellen kann der Aufwand für Versuche und Messungen deutlich reduziert werden. Innovationen in der Produktgestaltung und -optimierung entstehen durch die Einblicke und Erkenntnisse, die durch die Computersimulationen erlangt werden.

Der Leiter des Kompetenzzentrums für Berechnung und Simulation der Hochschule Aalen, Dr. Wolfgang Rimkus, und der IHK-Innovationsberater Peter Schmidt betonten in ihrer Begrüßung die Bedeutung der Simulations- und Visualisierungstechnologien in der Produktion und Entwicklung. Rimkus verwies auf das enorme Potential an Fachwissen im Bereich der Simulation und der virtuellen Produktentwicklung an der Hochschule in Aalen, das auch für Unternehmen zugänglich ist.

Am Abend stellten Prof. Dr. Thomas Weidner, Prof. Dr. Markus Merkel, Stefan Zorniger, Markus Staudenmeyer, Prof. Dr. Andreas Plotzitz sowie Marco Thomisch ihr eigenes Leistungsspektrum sowie einige Kooperationsprojekte mit Industriepartnern vor. Der Geschäftsführer des Innovationszentrums an der Hochschule Aalen Gerhard Subek informierte über Technologieförderungen und Finanzierungshilfen für Kooperationsprojekte.